



Ausgabe 2/2 2025

Senioren Rundschau



Lebenszauber



Evangelische Altenhilfe Ludwigshafen am Rhein
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

Inhalt

Grußwort Frau Busch	3
Geistliches Wort	4

Altenpflegeheim Ludwigshafen

Um 14.11 Uhr begann der Zwergenaufstand	5
Wehe, wenn sie losgelassen werden	7
Wellness zum Weltfrauentag	8
Männer unter sich	10
Die Grillsaison ist eröffnet	11
Gesund Geniessen	12
Mit der Rikscha on Tour	13
Impressionen	14
Veranstaltungen	16
Vorstellung Herr Uwe Wittka	17
Spiele sind doch nur für Kinder!	18
Vorstellung Ulrike Riegel	19
Rätsel	20

Senioren Wohn- und Pflegestift Waldparkresidenz Altrip

Freudige Begebenheiten	22
Spiel ohne Grenzen	26
Mal-Bastel und Gestaltungsstunde	27
Sommerzirkus	28
Vorstellung Felicia Väth	31
Impressionen	32
Veranstaltungen	34
Regelmäßige Angebote	35

Evangelisches Seniorenzentrum Römerberg

Fasching im Seniorenheim Römerberg	36
1.FCK-Fanclub – Jetzt offiziell eingetragen	39
Kleine Sänger, große Freude	40
Basteln in Vorbereitung auf das Hut-Sommerfest	41
Sommerfest 2025 mit dem Motto „Hüte“	42
Vorstellung Gunnar Bergmann	45
Impressionen	46
Veranstaltungen	48
Regelmäßige Angebote	49
Rätsel Lösung	50

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben

Hermann Hesse

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,



Hermann Hesse erklärt uns mit lyrischen Worten den Zauber des Lebens so wunderbar in seinem Gedicht **Stufen**.

Lebenszauber ist der Headliner dieser Ausgabe – eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam die schönen Seiten des Lebens zu feiern und neue Inspiration zu finden.

Lebenszauber – was beschreibt dieser Begriff? Die besonderen Momente des Lebens, positive Eindrücke, die Freude am Leben? Für jeden Einzelnen von uns wird es etwas anderes sein, was berührt, was demütig macht und unseren Alltag bereichert. Es sind die kleinen Dinge, die unser Herz berühren – ein Lächeln, ein schönes

Gespräch, die Natur oder einfach das Gefühl, lebendig zu sein.

Lebenszauber ist die Magie, die das Leben schön macht und uns immer wieder aufs Neue inspiriert, das Beste daraus zu machen. Lassen Sie uns gemeinsam die schönen Seiten des Lebens bewusst erleben und genießen!

Bei den diesjährigen Sommerfesten haben wir in vollen Zügen das Leben genossen. Bei herrlichem Wetter wurde die Natur in unseren schönen Gärten genossen, es wurde gebrutzelt und gegrillt, laut gelacht, getanzt und gefeiert. Menschen kamen miteinander ins Gespräch und vielleicht hat der ein oder andere auch einen Zauber gespürt. Den Zauber des Miteinanders, der gegenseitigen Hilfe und Zuwendung.

An dieser Stelle ein großartiges **DANKE** an die gesamte Mitarbeiterschaft für Ihr unermüdliches Dasein, Ihre engagierte, liebevolle Mitarbeit! Der Medizinische Dienst der Krankenkassen hat alle drei Einrichtungen in 2025 geprüft und uns allen eine ausgezeichnete Qualität unserer Versorgung und Betreuung bestätigt. Das ist eine wahnsinnig gute Leistung auf die wir alle stolz sein können.

Wer fleißig schafft, der hat sich auch eine Erholung verdient. Darum unternehmen wir in diesem Jahr an zwei Terminen einen gemeinsamen Betriebsausflug in das schöne Städtchen Ladenburg. Lassen Sie uns unseren eigenen Lebenszauber wahrnehmen, spüren und genießen. Jeder für sich und alle zusammen.

Ihre
Martina Busch
Geschäftsführerin

Das Leben ist ein Geschenk – ein Wunder, das sich in jedem Augenblick entfaltet.

Wenn wir auf unsere Lebensreise zurückblicken, erkennen wir, wie viele kleine und große Momente von einem besonderen Zauber durchdrungen sind. Dieser Zauber ist nicht nur eine schöne Erinnerung, sondern eine lebendige Kraft, die unser Herz berührt und uns Gottes Nähe spüren lässt.

In der Bibel lesen wir: „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein!“ (Psalm 118,24). Jeder Tag ist eine Gelegenheit, den Zauber des Lebens neu zu entdecken – sei es in der Schönheit der Natur, im Lächeln eines Mitmenschen oder in der tiefen Geborgenheit des Gebets. Auch in den kleinen Dingen des Alltags liegt ein besonderer Segen. Ein Sonnenstrahl, der unser Gesicht wärmt, eine wohlvertraute Melodie oder ein freundliches Wort können unsere Seele erheben und uns daran erinnern, dass wir von Gott geliebt sind. Gerade im Alter können wir auf eine Fülle von Erfahrungen zurückblicken. Manche Wege waren leicht, andere beschwerlich. Doch in allem war Gott an unserer Seite. Der christliche Glaube lehrt uns, dass unser Leben nicht nur aus zufälligen Ereignissen besteht, sondern von Gott gewollt und geführt wird. Jeder Mensch ist ein einzigartiges Kunstwerk Gottes – mit seiner eigenen Geschichte, seinen Hoffnungen und seiner Würde. Auch wenn uns das Alter manchmal unsere Grenzen aufzeigt, dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns immer begleitet und mit seiner Liebe umfängt.



Lebenszauber zeigt sich auch in den Begegnungen mit anderen. Ein freundliches Wort, eine helfende Hand oder ein stilles Gebet können Wunder wirken und Trost spenden. Jesus selbst hat uns vorgemacht, wie wichtig Liebe, Mitgefühl und Vertrauen sind. Wenn wir diesen Weg gehen, wird der Zauber des Lebens spürbar – nicht nur für uns, sondern auch für die Menschen um uns herum. Selbst in schwierigen Zeiten kann uns die Gewissheit, dass wir in einer großen Gemeinschaft des Glaubens getragen sind, Kraft schenken. Vielleicht fragen wir uns manchmal, welchen Sinn unser Leben in späteren Jahren noch hat. Doch Gott hat für jeden von uns eine Aufgabe, auch wenn sie uns nicht immer sofort bewusst ist. Ein Lächeln,

ein ermutigendes Wort oder das Gebet für andere sind wertvolle Gaben, die wir weitergeben können. Der Zauber des Lebens besteht nicht nur aus großen, spektakulären Ereignissen, sondern auch aus den leisen, unscheinbaren Momenten, in denen wir Gottes Liebe weitertragen. Möge uns der Glaube daran erinnern, dass unser Leben, egal in welchem Alter, wertvoll und voller Sinn ist. Jeder Tag birgt einen neuen Zauber, wenn wir unser Herz dafür öffnen. Denn in Gottes Liebe bleiben wir geborgen – heute und in Ewigkeit.

Pfarrer Jens Henning



Evangelisches Alten- und Pflegeheim Ludwigshafen Gartenstadt

Um 14.11 Uhr begann der Zwergenaufstand.

Dies war das Motto unserer diesjährigen Faschingsfeier. Das Team des Sozialen Dienstes/der Betreuungsassistenten hatte seinen Auftritt als Zwerge, und Susanne führte humorvoll durch das Programm. Alle Anwesenden amüsierten sich bei dem Sketch „Die feine Dame und die Bäuerin,“ welcher von Frau Veil und Frau Peseke vorgetragen wurde. Sehr viel Anklang fand auch die rhythmische Sitzgymnastik. Selbstverständlich wurden auch Kaffee, leckere Berliner, Sekt und Sekt-Orange serviert

Bei stimmungsvoller Musik wurde gesungen, geschunkelt und auch getanzt. Einige Bewohner/innen lasen Faschingsgedichte vor, bei denen aufmerksam zugehört und herzlich gelacht wurde.



Der Zwergenaufstand hat begonnen...

Nach einem Zwerge-Sketch vom Sozialen Dienst legten die Mitarbeiter noch einen Sirtaki aufs Parkett. Jetzt hielt es einige Bewohner/innen nicht mehr auf ihren Plätzen und sie machten mit Freude mit. Zur Belohnung wurde Ouzo, Baileys und Eierlikör angeboten, was gerne angenommen und mit Genuss getrunken wurde.

Am Ende der Feier waren sich alle einig, dass es ein lustiger und gelungener Nachmittag war und sie schon gespannt sind, welches Programm das Betreuungsteam für das nächste Fest auf die Beine stellt.

Wir vom SD/BA verabschieden uns mit einem dreifachen, donnernden

AHOI ! AHOI ! AHOI !



Zwergen Wellness



Unser Tanzbär Herr Weihrauch



Zwergenleckerei



Frau Schneider und Tochter genießen das bunte Treiben

Wehe, wenn sie losgelassen werden....

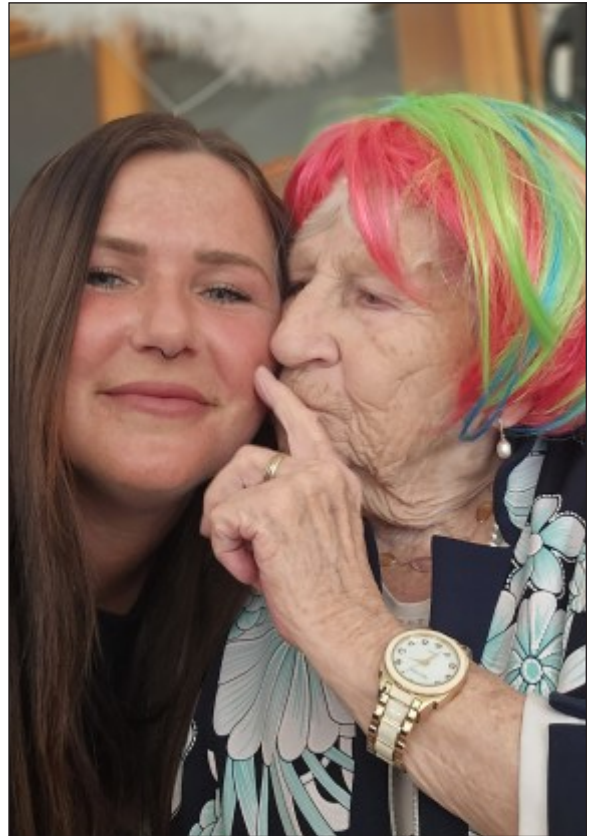
.....dann wird auf den verschiedenen Wohnbereichen Karneval gefeiert, über die Flure und durchs ganze Haus schwirren die verschiedensten Wesen aus der Tierwelt wie Füchse, Tiger in mehreren Variationen, süße Schmetterlinge oder eine Einhorn-Prinzessin.

Aber nicht nur die Tierwelt ist vertreten, sondern auch Blumenmädchen, Matrosen und Phantasiekostümierungen, die die Bewohner dazu einladen und ermuntern sich auch zu maskieren, um gemeinsam den närrischen Rosenmontag zu feiern.

Und zu so einem typischen Rosenmontag gehört das „Rosenmontag-Lied“, das auch auf allen Wohnbereichen heiter und vergnügt gesungen wurde.

Singen und Späße machen gelingt am Besten in passender Atmosphäre, und dazu gehören bunte Luftballons, Luftschlangen überall auf den Tischen und Fenstern, Witze und ausgelassene Stimmung. So wurden die Wohnbereiche in Tanzflächen verwandelt und gemeinsam getanzt und geschunkelt, Sketche vorgetragen und Rätsel rund um die Fastnacht gemacht. Als Gaumenschmaus dazu gab es kleine Schaumküsse und Sekt mit oder ohne Orangensaft zum Runterspülen.

Von der Küche wurden Mini-Amerikaner auf die Etagen geschickt, was eine weitere Freude war.



Ein Engel und ein (B)engel
Romy mit Frau Geese



Stephie, Frau Eser und Irene

Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass die „fünfte Jahreszeit“ vor allem dann Spaß macht, wenn man sie zusammen feiert, gemeinsam singt und lacht.

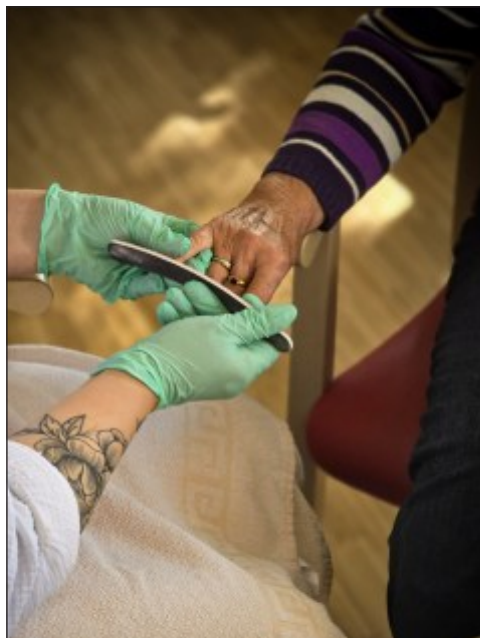
Närrische Grüße

Ihr Team des
Sozialen Dienstes

Wellness zum Weltfrauentag

Am 8. März war es wieder soweit, der jährliche Weltfrauentag fand statt. Hierzu gab es passend einen Wellness-Nachmittag für unsere Bewohnerinnen. Bei duftenden Handbädern mit Rosenblättern, Handmassagen mit Creme, Maniküre und pflegenden Gesichtsmasken wurden unsere Bewohnerinnen verwöhnt und genossen dabei leckeren Sekt mit Erdbeeren und Orangensaft, sowie Wasser mit frischen Orangenstücken.

Es herrschte eine harmonische Atmosphäre, wobei auch viel gelacht und sogar gesungen wurde.



Wohlfühlmoment

Eine Bewohnerin erzählte, dass sie noch nie das Vergnügen gehabt hatte an einem Wellnessprogramm teilzunehmen, und erst 90 Jahre alt werden musste um in den Genuss dieses „Verwöhnens“ zu kommen, und sie dies nun wirklich genieße.

Frau Postel genießt das Beautyprogramm



Zusätzlich wurden zu Ehren des Weltfrauentages vom Sozialen Dienst Rosen an unsere Kolleginnen verteilt, worüber sich sehr gefreut wurde.

Natürlich wurde auch auf allen anderen Wohnbereichen Wellness angeboten. Die Bewohner wurden in ihrem heimischen Zimmer besucht, oder direkt im Speisesaal verwöhnt. Nicht nur die Frauen



Es soll an nichts fehlen

nutzten unser Angebot, auch einige Männer ließen sich mit Handbad und Handmassage verwöhnen, wobei im Hintergrund angenehme und entspannende Musik lief. Es gab sogar einen Mann der unsere Gesichtsmaske freiwillig in Anspruch genommen hat.

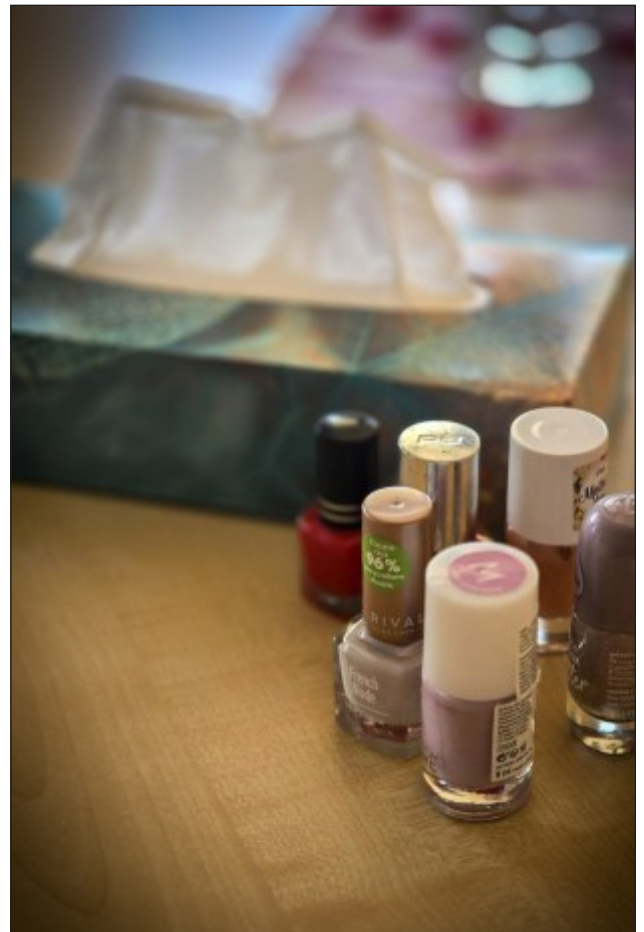
Nach dem Wellness ist vor dem Wellness....
Euer Team des Sozialen Dienstes



Frau Nicklis tiefenentspannt



Hände die soviel geschafft haben



Es kann los gehen



Männer unter sich

Ein Stammtisch eigens für Männer in der Seniorenbetreuung bietet eine einzigartige Möglichkeit, um sozialen Austausch zu fördern und auf gemeinsame Interessen einzugehen, die Männer ansprechen. Diese Form des Beisammenseins kann helfen das Selbstbewusstsein zu stärken und Männern das Gefühl von Zugehörigkeit zu vermitteln.

Aus diesem Grund haben wir unsere männlichen Bewohner zum Männerstammtisch eingeladen. Am 15.03.2025 wurde unser Gartenzimmer zur Frauen freien Zone.

Wir haben eine gemütliche Zusammenkunft geschaffen, bei welcher sich die Bewohner kennen lernen, über gemeinsame Interessen plaudern und über aktuelle Themen diskutieren können. So fanden unter anderem Gespräche über frühere Hobbys und Sport statt. Um die Gespräche voranzutreiben, wurden den Bewohnern diverse Spiele an der Tovertafel sowie Tischfußball angeboten. Das vorhandene Angebot an Aktivitäten wurde eifrig und mit großer Freude genutzt.

In der Halbzeit wurden den Bewohnern Getränke und Knabbereien gereicht, damit sie wieder gestärkt an den Aktivitäten teilnehmen konnten.



Im Wettkampf Modus
Herr Lang und Herr Weihrauch



Verdientes Päuschen Herr Lehnhart

Der Männerstammtisch fand sehr großen Anklang bei den Bewohnern. Es kam der Wunsch auf, diesen öfter zu veranstalten und um weitere Spiele wie Kniffel oder „Mensch ärgere dich nicht“ zu ergänzen.

Herzliche Grüße
Ihr Team des Sozialen Dienstes

Die Grillsaison ist eröffnet

Am 10. Mai 2025 wurde die Grillsaison in der Evangelischen Altenhilfe begonnen. Und wie es so ist, wenn Engel feiern wollen, schickte der Wetter-Gott Petrus an diesem Samstag strahlenden Sonnenschein und angenehme vorsommerliche Temperaturen.

Da Grillen immer was Besonderes ist, waren am Vortag fleißige Bienchen, in Form von Bewohnern mit Unterstützung des sozialen Dienstes, eifrig in der Küche am Arbeiten. Am Ende waren drei verschiedene Salate zubereitet. Es gab Kartoffelsalat mit und ohne Lauch und Zwiebeln, und die köstliche Variation eines Nudelsalates. Im Garten wurden dann die Bratwürste frisch gegrillt und die Bewohner konnten zwischen den Salaten wählen, oder einfach nur Bratwurst mit Brötchen nehmen. Was jedoch überwiegend der Fall war, dass die Bewohner von allem ein bisschen wollten und somit von allem genießen konnten. In sonniger und schöner Atmosphäre wurde sich über alles mögliche unterhalten, gelacht und im Garten die Seele baumeln gelassen. Im Hintergrund lief Schlagermusik, was hin und wieder dazu aufforderte, mit zu singen oder einfach nur die Musik zu genießen.



So langsam füllt sich der Garten



Es ist vollbracht

Manche Bewohner wurden zu regelrechten Sonnenanbetern und genossen jeden einzelnen Strahl, gut eingecremt und bei ausreichend Wasser zum Trinken.

Wer die Sonne nicht so intensiv tanken wollte, konnte es sich unter den Sonnenschirmen gemütlich machen, oder immer wieder umherwandern. Was dazu führte, dass immer wieder neue Unterhaltungen entstanden und neue Bekanntschaften geschlossen wurden. Die Wartezeit bis die Würstchen fertig waren, wurde dazu genutzt, sich ein wenig über die Ursprünge des Grillens kundig zu machen, was auch wieder zu

Unterhaltungen führte. Der Garten war voll und alle waren sich einig, dass dies nur der Auftakt gewesen sein soll.

Bis dahin und liebe Grüße
Das Team der Sozialen Betreuung

Gartenstadt

Am Samstag dem 31.Mai 2025 war es soweit und unsere Cafeteria wurde zur Cocktail-Bar.

Unter dem Motto
GESUND GENIESSEN

luden wir Bewohner zu einem besonderen Nachmittag ein.

Ein Cocktail-Nachmittag mit frischen und vitaminreichen Getränken, ganz ohne Alkohol dafür mit jeder Menge Geschmack und guter Laune.

Drei verschiedene Cocktails wurden direkt vor Ort zubereitet und serviert. Viele Bewohner tranken sogar noch einen Zweiten, weil er so gut schmeckte. Bei leiser Musik im Hintergrund wurde probiert, geraten was in den Cocktails drin ist und es wurde nett geplaudert.

Am Schluss kamen viele positive Rückmeldungen und man war sich einig, dass man auch ohne Alkohol nicht auf Geschmack und Geselligkeit verzichten muss.

Ihr Team der Sozialen Betreuung



Prost Frau Vogel



Auf uns ! Familie Däuwel



Salute



Tequila Sunrise, Blue Hawaiian

Die Evangelische Altenhilfe ist mit der Rikscha on Tour

Eine Rikscha Fahrt ist lustig und schön, und wenn das Wetter mitspielt eine riesengroße Freude.

Bei schönem sonnigen Wetter wurden wie versprochen, unsere beiden großzügigen Spenderinnen mit der Rikscha durch die Gartenstadt und Umgebung gefahren.

Sie genossen die Sonne und freuten sich über einen kurzen Abstecher beim Erdbeerbauern.

Liebe Grüße

Stephanie Barteldes
Sozialer Dienst

**Hallo liebe Leser
und Leserinnen**

Gemeinsam mit meiner Schwester durfte ich eine Ausfahrt mit der Rikscha genießen.

Unsere Pilotin Stephanie war Weltklasse und kutschte uns sehr engagiert zum Bauern, wo ich noch schnell meine geliebten Erdbeeren einkaufen konnte. Wir fühlten uns sehr sicher und hatten viel Freude an der Ausfahrt. Trauen Sie sich, es lohnt sich.

Es grüßt sie herzlich
Gisela Hohl



Frau Hohl und Frau Kolter mit Pilotin Stephanie



2 fast Pfälzer Mädels



Bastelstunde



Wir lieben unsere wöchentlichen frischen Kuchen



Herr Henrich



Frau Horn und Frau Di Bella Sommerfest Römerberg



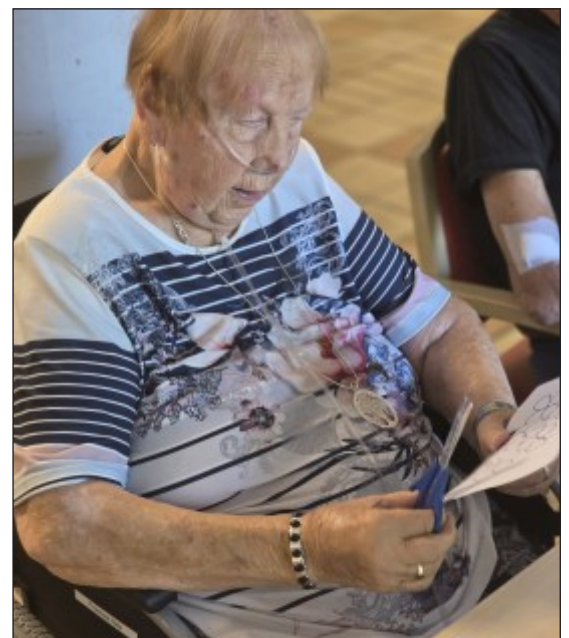
Spanischer Nachmittag



Hawaii Nachmittag



Frau Tilsner freut sich über ihr Eis



Frau Schuck ist immer sehr fleissig

Veranstaltungen August 2025 bis Februar 2026

Motto Monate

September	Es lebe der Sport
Oktober	Bayrisches Gedöns
November	Lasset die Spiele beginnen
Dezember	Leise rieselt der Schnee
Januar	Neues Jahr neues Glück
Februar	Königliche Hoheiten

06.09.2025	Nostalgiekaffee
25.09.2025	Monatlicher Geburtstagskaffee
24.10.2025	Nostalgiekaffee
30.10.2025	Monatlicher Geburtstagskaffee
01.11.2025	Nostalgiekaffee
27.11.2025	Monatlicher Geburtstagskaffee
08.11.2025	Schlachtfest
04.12.2025	Krippenaufbau mit Prädikant Herr Geiger
06.12.2025	Adventsmarkt
18.12.2025	Bewohner Weihnachtsfeier
05.01.2026	Neujahrsempfang
16.02.2026	Rosenmontagsparty
17.02.2026	Närrischer Nachmittag

Die Motto Aktivitäten werden am Anfang des Monats immer per Aushang bekannt gegeben.

Auf allen Wohnbereichen finden täglich Wohlfühlmomente und Aktivitäten passend zum Motto statt.



Unsere Emily



Backgruppe

Hallo Allerseits



mein Name ist Uwe Wittka, Ich bin 56 Jahre alt und arbeite seit dem 01.01.2025 hier bei Ihnen im Evangelischen Altenpflegeheim in Ludwigshafen als Haustechniker.

Mein bisheriges Berufsleben absolvierte ich als Gerüstbauarbeiter auf vielen Baustellen hier in der Umgebung. Die Möglichkeit hier bei Ihnen als Haustechniker zu arbeiten, erfüllt mich sehr und ich bin dankbar für diese Chance zum Neuanfang in einem ganz anderen Beruf. Ich muss sagen, es macht mir sehr viel Spaß und Freude mit meinen Kollegen hier zusammen zu arbeiten.



Privat lebe ich mit meiner Frau Elke und unseren 6 Windhunden in Bobenheim-Roxheim. Zu unserer Familie gehören noch unsere Kinder Till und Valea (22 Jahre und 23 Jahre) sowie unser Enkelhund die kleine freche Dackeldame Suki.



Wenn ich mal nicht hier mein Unwesen treibe, bin ich meistens mit meiner Familie und dem Wohnmobil unterwegs, entweder zum Sport mit den Hunden oder auf Kurzurlauben im Elsass, in der schönen Pfalz oder am Strand in Holland. Egal wo, wir versuchen unser Leben zu genießen.

Neugierig geworden? Fragen Sie ruhig, wenn wir uns das nächste Mal auf dem Flur oder im Garten treffen...

Herzliche Grüße
Ihr Uwe Wittka

Spiele sind doch nur für Kinder!

Wer das dachte, hat sich bei unseren Senioren sehr getäuscht.

Bei Bewegungsspielen, wie z. B. Sitzfußball, zeigten die Senioren eine sehr gute Reaktionsgabe bei der Ballannahme und -abgabe. Sie schossen freudig auch ab und zu noch ein Tor. Kopfarbeit als auch Bewegung waren gefordert bei Zuruf- und Wurfspielen mit Sandsäckchen. Dabei wurde viel gelacht über so manche Neuschöpfung von Wörtern.

Im Angebot waren noch Memory, mit Bildern von Gegenständen aus der früheren Zeit und heute, sowie Würfelspiele. Wer das Kartenspiel Romme` konnte, machte auch da konzentriert und freudig mit. Mitgebrachte Spiele wurden den Mitbewohnern erklärt und gleich ausprobiert.



Herr Pfirrmann Sieges sicher

Aber „Mensch ärgere Dich nicht“ war der absolute Renner. Wer dachte, unsere Bewohner könnten oder kannten das nicht, weit gefehlt. Sie kamen dazu sogar von anderen Wohnbereichen zusammen und begeisterten Mitbewohner zum Mitspielen. Es wurde viel gelacht und im ganzen Haus war eine fröhliche Stimmung zu spüren. Nach dieser schönen, aktiven Woche sagte man sich, dass es bestimmt nicht die letzte Spielwoche war.

Einige Mitbewohner behielten die zusammengefundnen Spielrunden bei und trafen sich in den Abendstunden, um erneut eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“ zu spielen und hatten immer wieder viel Spaß dabei.

Vielen Dank an alle Teilnehmer - Es grüßt herzlich Irene Peseke



Von Mensch ärgere dich nicht



Überall wurde gezoct

Neu im Team



Mein Name ist Ulrike Riegel, aber alle nennen mich einfach nur Ulla.

Ich bin 56 Jahre alt und in Mutterstadt geboren. Meine ersten Erfahrungen habe ich im Dr. Hans-Bardens-Haus gesammelt, wo ich im hauswirtschaftlichen Dienst tätig war.

Um mein Wissen zu vertiefen, habe ich eine Schulung als Betreuungsassistentin absolviert. Ich konnte während eines dreiwöchigen Praktikums im Evangelischen Altenheim- und Pflegeheim Ludwigshafen im Sozialen Dienst weitere Einblicke gewinnen.

Die Arbeit bereitet mir sehr viel Spaß. Es hat meinen Wunsch bestärkt, in diesem Beruf weiter tätig zu sein. Seit Kurzem bin ich hier im Haus beschäftigt und freue mich sehr darüber. Ich wurde herzlich aufgenommen und wir haben ein tolles Team. Es ist schön, ein Teil dieses Teams zu sein.

Es macht mir Spaß mit älteren Menschen zu arbeiten und es ist mir wichtig, nicht nur Hilfe im Alltag zu bieten, sondern auch Gesellschaft und Lebensfreude zu schenken. Ich freue mich darauf, mein Team zu unterstützen

Ulrike (Ulla) Riegel
Betreuungsassistentin

Lückenfüller - Sommer

Fülle die fehlenden Buchstaben in die Lücken, sodass sich sinnvolle Wörter ergeben. Tipp: Es sind Begriffe rund um den Sommer.

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1. Sonnensc _ _ _ rm | 11. Schm _ _ _ _ erling |
| 2. Mu _ _ _ _ eln | 12. Ga _ _ _ _ n |
| 3. Badeh _ _ _ e | 13. Sonnenb _ _ _ _ le |
| 4. Pal _ _ _ | 14. In _ _ _ l |
| 5. Hi _ _ _ e | 15. U _ _ _ _ ub |
| 6. M _ _ _ r | 16. L _ _ _ _ estuhl |
| 7. Gri _ _ _ _ n | 17. E _ _ _ becher |
| 8. Sand _ _ _ _ n | 18. Pl _ _ _ _ chbecken |
| 9. Bie _ _ _ n | 19. H _ _ _ _ tuch |
| 10. Kla _ _ _ _ hmohn | 20. Eisk _ _ _ _ ee |



ABC-Spiel - Top Five

Suche Begriffe mit den folgenden Anfangsbuchstaben zum angegebenen Thema

Getränke aus dem Barregal

W _____

C _____

B _____

R _____

O _____

Automarken, die
auch in der Formel 1
waren/sind

B _____

P _____

F _____

M _____

A _____

Rasensportarten

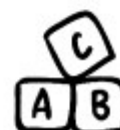
F _____

G _____

P _____

H _____

S _____





Senioren Wohn- und Pflegestift Waldparkresidenz Altrip

Freudige Begebenheiten....

gab es auch in diesem Frühling und Sommer wieder einige, hier ein kleiner Auszug:

Anfang April hatten wir tierischen Besuch auf vier Hufen. Ein zottiger, liebevoller Ungarischer Hirtenhund begleitete drei Generationen, bestehend aus Tochter, Enkelin und Urenkelin einer unserer Bewohnerinnen. Es gab gleich ein großes „Hallo“ von den bereits wartenden Senioren.



Frau Schwarz beim tierischen Besuch

Die Überraschung war groß, als anstatt des angekündigten Shetland Ponys, zwei bedeutend größere Isländer kamen. Schon der Anblick der Pferde zauberte den Bewohnern ein strahlendes Lächeln ins Gesicht. Es wurde rege kommentiert wie schön die Tiere sind, und so manche Kindheitserinnerung an „Pferde-Erlebnisse“ freigesetzt. Von dem Gelächter und der heiteren Stimmung angelockt, gesellten sich immer mehr Interessierte hinzu. Den Höhepunkt bildete ein Spalier aus Bewohnern,



Hier gibt es Streicheleinheiten

welches die Pferde durchschritten, sich dabei auch streicheln und mit Karotten füttern ließen. Nach gut einer Stunde wurden die Besucher mit dem Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen verabschiedet.

Ebenfalls im April, und dann auch wieder im Juli, gab es eine große, gemeinsame Geburtstagsfeier. Die Bewohner kamen zahlreich und mit guter Laune zu diesem Ereignis. Mit

diversen Geburtstagsversen und Gedichten wurde der Nachmittag eingeläutet. Manche hatten auch selbst geschriebene Verse mitgebracht, diese wurden vorgetragen und mit Applaus belohnt. Zu 50iger Jahre Schlagern wurde eifrig gesungen und manches Mal auch getanzt. Die Stimmung war ausgelassen und voller Freude. Zum Schluss bedankten sich alle Bewohner für den schön gestalteten Nachmittag und äußerten, dass sie sich schon auf das nächste Mal freuen.



Frau Schöfer mit Frau Knight im Eiscafe'

Auch in den Mai starteten wir mit großer Freude, guter Laune und bei strahlendem Sonnenschein zur ersten, aber nicht letzten, großen Rollitour in diesem Jahr. Die Bewohner zeigten sich sehr interessiert an der blühenden Umgebung ringsum, und freuten sich ganz besonders über den Zwischenstopp in der italienischen Eisdiele. Dort angekommen, wurden die Wünsche der Bewohner zur Bestellung aufgegeben. Alle Damen und Herren in dieser Runde zeigten sich

außerordentlich zufrieden und strahlten selbst wie die Sonne über ihren Köpfen.

Mit Marco's Moden brachte der Juni dann Einkaufsspaß in die „Waldparkresidenz“. Schon während des Aufbaus standen manche Bewohner im Flur und bestaunten die große und farbenfrohe Auswahl an Kleidungsstücken. Das Sortiment umfasste Frühlings- und Sommerbekleidung für jeden Geschmack, schöne bunte Motive, angenehm leichte Stoffe, aber auch einfarbige Teile mit tollen Schnitten. Viele Bewohner kamen ganz von selbst, manche wurden zum Shoppen nach unten begleitet. Der Vormittag wurde zu einem abwechslungsreichen Einkaufsbummel, bei dem weder fachliche Beratung noch Spaß an der Sache fehlten. Zufrieden und glücklich zeigten sich die Bewohner gegenseitig ihre jeweiligen Einkäufe.



Frau Gerdics kauft in Begleitung ihrer Tochter ein



Frau Pawel freut sich über die große Auswahl



Unsere Bewohner in freudiger Runde auf dem Fischerfest

Und schon war es Anfang Juli Zeit für das nächste Fest. Den Seniorennachmittag des Altripper Fischerfestes zu besuchen, seit Jahren Tradition hier im Hause. Der Alleinunterhalter brachte mit seiner Musikauswahl eine tolle Stimmung in den Saal, es wurde eifrig gesungen, geschunkelt, geklatscht und gelacht. Die kostenlose Tombola brachte zwei Gewinner aus unserer Einrichtung hervor. Frau Helfert und Frau Weschenfelder durften sich über einen Gutschein für den Wochenmarkt freuen. Besonders schön für Frau Bierfreund war es, ihre Familie auf dem Festplatz zu treffen, und auch die Enkelkinder freuten sich, die Oma in geselliger Runde aus Mitbewohnern zu sehen. Beim Spaziergang über den Festplatz sah man nicht nur die verschiedenen Fahrgeschäfte, sondern traf auch viele alte Bekannte wieder. Insgesamt war der Fischerfestbesuch für alle

ein voller Erfolg und so ging es mit frohem Gemüt am späten Nachmittag wieder nach Hause.

Bereits ein paar Tage später waren unsere Bewohner zu einer kleinen kulturellen Stadtrundfahrt nach Mannheim eingeladen. Die Strecke führte von Altrip über Ludwigshafen Innenstadt - Berliner Platz als erstes zum Mannheimer Schloss.



Frau Wölfel freut sich über selbstgebackene Waffeln



Auf den Rheinterrassen lässt es sich aushalten

1606 gründete Kurfürst Friedrich die Festung Friedrichsburg, die 1720 zur Grundsteinlegung durch Kurfürst Carl Philipp zum heutigen Schloss führte. Die Bewohner bewunderten das Bauwerk im langsamen Vorüberfahren gebührend. Als nächste Station kam der Paradeplatz mit Blick auf das alte, 1991 wieder errichtete Stadthaus. Vor dem zweiten Weltkrieg war dies als Altes Kaufhaus bekannt. Die Fahrt führte uns weiter durch die Kunststraße in Richtung Wasserturm, der 1986/87 restauriert wurde und seit 1987 unter Denkmalschutz steht.

Erbaut wurde der Wasserturm 1886 – 1889 und am 12. August 1989 eingeweiht. Die Fahrt führte weiter durch die Augusta Anlage Richtung Planetarium. Dieses wurde dem Gebäude von 1927 nachgebaut. 2002 erhielt das Planetarium ein Projektionsgerät von Carl- Zeiss.

Die Bewohner waren verwundert über die Veränderungen der letzten Jahre. Die Reise ging weiter am National Theater, das 1818 erbaut wurde, vorbei in Richtung Neckarau/Lindenhof. Im Lindenhof machte die Gruppe Zwischenstopp an den Rhein Terrassen. Bei wunderschönem Wetter genossen alle die Aussicht über den Rhein, sowie die Sonnenstrahlen bei Kaffee und Kuchen.



Nach der Stadtrundfahrt gehts über die Fähre wieder heim

Die Bewohner bedankten sich mehrfach für diesen schönen Ausflug und es zeigte sich bei angeregten Gesprächen die Fröhlichkeit über das Erlebte.

Zum Abschluss führte uns die Reise in wunderschöner Stimmung über die Altriper Fähre, die am 25. Januar 1958 als erste motorisierte Fähre in Betrieb genommen wurde, zurück in unsere Waldparkresidenz.

Hans-Peter Boch
Betreuungsassistent

Spiel ohne Grenzen

3,2,1....los!

Neun Bewohnerinnen und Bewohner gingen an den Start und kämpften um den Sieg beim Spiel ohne Grenzen. Sie stellten sich den Herausforderungen des Zeitungs- laufs, der Klettballscheibe, dem Korbwerfen sowie dem Torschießen, eingearbeitet in einem Parcours, der sich durch das Erdgeschoß schlängelte. Bejubelt und angefeuert wurden die Kandidaten von ihren Mitbewohnern, die zuschauten. Die Zeiten wurden mit der Stoppuhr auf die Sekunde genau festgehalten und auf die Tafel geschrieben, damit für alle Bewohner ersichtlich war, wer das Rennen gemacht hat.

Der erste Platz wurde mit einer Siegerurkunde und einem Preis belohnt, auch die anderen Kandidaten bekamen eine Urkunde und einen Trostpreis.

Petra Kelchner
Betreuungsassistentin



Auch Frau Langlotz trifft



Frau Helfert auf der Ziellinie



Frau Sgraja schießt ein Tor



Frau Wittje treffsicher



Frau Kiehl macht den 1. Platz

Mal-Bastel und Gestaltungsstunde

Wir basteln, malen und gestalten regelmäßig mit unseren Bewohnern für anstehende Festivitäten und weil es den Bewohnern einfach Spaß macht. Es ist immer wieder schön, wie die Gedanken der Teilnehmer mit in diese fröhliche Stunde einfließen und in schöner Atmosphäre umgesetzt werden. Wenn sich ein Bewohner aufgrund seiner Tagesform, einmal nicht aktiv beteiligen kann, kommt er trotzdem gerne hinzu und bringt sich einfach mit kreativen Vorschlägen ein.



Auch Frau Sivan malt ein Bild

In dieser schönen Runde gibt es auch immer wieder Abwechslung, es wird gesungen, gelacht und über alltägliche Dinge gesprochen, so dass jeder einzelne Bewohner die Zeit zufrieden und gut gelaunt genießen kann. Auch ist es erfreulich zu sehen, wie die Bastelstunde im Hause im Gespräch ist und Bewohner nachfragen, wann denn die nächste ist.

Hans-Peter Boch
Betreuungsassistent



Frau Rühle mit Begeisterung dabei



Osterbasteleien



Selbst gebastelte Frühlingsdeko

Sommerzirkus

Bei bestem Wetter und sehr angenehmen Temperaturen, konnte am 16. August die Manege für den Sommerzirkus der „Waldparkresidenz“ freigegeben werden. Beginnend mit einem feierlichen Gottesdienst unter strahlend blauem Himmel, bei dem es für jeden Besucher eine rote Nase mit dazugehörigem Clownssegen gab, verlebten wir alle einen sehr schönen und kurzweiligen Tag miteinander.



Frau Rosenkranz begrüßt das Zirkuspublikum



Zufriedene Festbesucher



Kraftpaket Bud Stallion

Unser Sozialer Dienst, allen voran die kreativen Köpfe Hans-Peter und Barbara, hatten sich da wirklich einiges einfallen lassen. So saßen wir dann auch nicht nur bei leckerem Essen und Popcorn für zwischendurch an unseren zum Thema passend hübsch dekorierten Tischen, sondern es war auch sonst so allerhand geboten.

Jeder „Zirkusbesucher“ erhielt zu Beginn eine selbstgebastelte Eintrittskarte, beschriftet mit der erste Zeile eines bekannten Sprichworts. Mit dieser nahm er automatisch an unserer kostenlosen Tombola teil, und musste sich nur noch den mal kleineren, mal größeren Preis abholen, der mit der zweiten Zeile seines Zitates versehen war. Da es keine Nieten gab, konnte man hierbei nur gewinnen.



Frau Veil und Herr Bergmann schicken die Wunschlufballons los



Frau Vetter im Tanz zu Ehren ihres Geburtstages

Da wir natürlich keine Kosten und Mühen gescheut hatten, konnten wir neben „Stars“ wie Madame Olga als Wahrsagerin, eine Schlangenbeschwörerin, eine Seiltänzerin, eine Kunstreiterin und eine Zauberin mit Kartentrick für unseren Zirkus „engagieren“. Auch den stärksten Mann der Welt, Bud Stallion, hatten wir zu Gast. Dieser wurde jedoch zu seinem Leidwesen von unseren Bewohnern entlarvt! Die Vorführenden sorgten für jede Menge Lacher und bekamen kräftig Beifall geklatscht. Eine weitere, und wirklich ganz tolle Attraktion zum Anfassen, waren die vom Reitclub Altrip beige gesteuerten prächtigen Pferde, die während des Festes auf unserer Wiese hinter dem Haus gastierten.



Waschechte Zirkuspferde

Neben einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken, sowie Kaffee und Kuchen zum Nachmittag, durfte natürlich auch musikalische Unterhaltung an diesem Tag nicht fehlen. Herr Jürgen Daniel, seit vielen Jahren immer wieder gern gesehener, und vor allem gehörter Alleinunterhalter, sorgte auch hier wieder für gute Laune. Ein rundum gelungenes Fest.

Andrea Rosenkranz
Verwaltung/Sozialer Dienst



Herr Brand mit seinem Familienbesuch



Frau Sgraja und Frau Helfert haben den Kaffee genossen



Schlangenbeschwörerin Frau Kelchner

Vorstellung Frau Väth

Hallo, mein Name ist Felicia Väth.

Seit Februar letzten Jahres bin ich hier in der Waldparkresidenz als Pflegehelferin angestellt. Davor war ich Betreuungskraft im ambulanten Pflegedienst. Hier im Haus habe ich meine Berufung gefunden und komme jeden Tag mit einem Lächeln auf die Arbeit. Da ich zum Großteil bei meiner Oma aufgewachsen bin, macht es mir besonders Spaß der älteren Generation etwas zurückzugeben.



Soviel zur Arbeit, nun noch ein paar Infos zu meiner Person.

Geboren bin ich in Georgia USA, mit zwei Jahren wurde mein Vater nach Deutschland versetzt und wir sind hier sesshaft geworden.

Inzwischen habe ich meine eigene kleine Familie gegründet, bestehend aus zwei wunderbaren Mädels, meinem Mann und mir. Unsere beiden Katzen zählen natürlich auch dazu. In meiner Freizeit, wenn ich welche habe, höre ich gerne Hörbücher oder lese gerne ein gutes Buch.

Vor Kurzem sind wir in unser neues Eigenheim nach Ludwigshafen/Melm gezogen und sind noch etwas mit der Einrichtung beschäftigt. Soviel zu mir. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich hier die Möglichkeit habe meine Familie und das Berufsleben unter einen Hut zu bringen.

Mit vielen Grüßen ihre Feli

Felicia Väth
Pflegehelferin



Herr Lebherz beim Nachmittagskaffee



Frau Rohde bekommt Besuch vom Osterhasen



Frau Krebs und Herr Boch zu Besuch in Römerberg



Auf geht's zum Theaterbesuch



Auch Frau Schöfer erhält Besuch zu Ostern



Altriper Bewohner zu Besuch in Römerberg



Kolleginnen feiern den Weltfrauentag



Frau Köhler-Schneider fühlt sich in Römerberg auch wohl



Unser diejähriger Maibaum

Veranstaltungen September 2025 bis Februar 2026

09.09.2025	Große Rollitour
22.09.2025	Besuch der Altriper Kerwe
23.09.2025	Diavortrag Südtirol Teil 1
25.09.2025	Weinfest
11.10.2025	Besuch Herbstfest Römerberg
14.10.2025	Diavortrag Südtirol Teil 2
16.10.2025	Modehaus Fey kommt ins Haus
23.10.2025	Gemeinsame vierteljährliche Geburtstagsfeier
31.10.2025	Halloween Feier
07.11.2025	Schlachtfest mit Livemusik
08.11.2025	Besuch Schlachtfest Ludwigshafen
19.11.2025	Gedenkgottesdienst für verstorbene Bewohner
20.11.2025	Mobiler Schuhverkauf
27.11.2025	Rollatoren und Rollstuhl Parcours
02.12.2025	Diavortrag Impressionen des Advents
06.12.2025	Der Nikolaus kommt
09.12.2025	Große Bewohneradventsfeier
15.12.2025	Chorgesänge der Rheinfinken
24.12.2025	Heilig Abend Gottesdienst und Weihnachtskaffee
31.12.2025	Silvesterpunsch / Wir begrüßen das Neue Jahr
02.01.2026	Neujahrsempfang
08.01.2026	Gemeinsame vierteljährliche Geburtstagsfeier
24.04.2026	Närrischer Nachmittag
16.02.2026	Faschingsumzug schauen
17.02.2026	Faschingsausklang

Sollte es aus organisatorischen Gründen zu Änderungen kommen, bitten wir um Verständnis.



Frau Guber bereitet Rührei zu



Die Herbstblüten zu Besuch bei unserer Sitztanzgruppe

Regelmäßige Angebote

Montag: Sturzprävention, Gedächtnistraining,
Kath. Gottesdienst (1x monatlich)

Dienstag: Spielekreis, Sitztanz, Backen und Kochen,
Lesestunde (jeden 3. Dienstag im Monat)

Mittwoch: Malgruppe, Märchenstunde, Evang. Gottesdienst, Friseur

Donnerstag: Singstunde, Sturzprävention ,
Filmnachmittag (jeden 2. Donnerstag im Monat)

Freitag: Gymnastik
Spielekreis

Samstag: Aktionstag gemäß Aushang

Von Montag bis Samstag finden täglich Einzelbetreuung und Gruppenaktivierungen auf den Wohnbereichen statt, regelmäßige Fußpflege und Krankengymnastik nach Terminvereinbarung.



Friseurin Frau Calandra



Immer schön geschmückt



Frau Pawel siegt beim
Mensch ärgere dich nicht Turnier



Evangelisches Seniorenzentrum Römerberg

Fasching im Seniorenheim Römerberg

Am Freitag den 28. Februar 2025 erlebten die Bewohner des Seniorenheims ein buntes und fröhliches Fest. Ausgestattet mit einer riesigen Auswahl an Kopfbedeckungen, leuchtenden Krawatten und diversen Accessoires. Der Festsaal war festlich geschmückt, und die Atmosphäre war von der Vorfreude auf das närrische Treiben erfüllt.

Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch die Moderatorin Frau Langohr, die das Publikum mit humorvollen und einladenden Worten in die Faschingsfeier einstimmte. Sie erklärte, dass heute nicht nur die Mitarbeiter und Gäste zu einem fröhlichen Nachmittag zusammengekommen seien, um gemeinsam Fasching zu feiern. Im Gepäck von Frau Langohr war ein besonderes Highlight des Nachmittags. Sie meldete den KV Limburgerhof, die KG Wasserhinkle Altrip, den CC Mondglotzer Maudach und die Mädels von der Stadtgarde Ludwigshafen an. Von Groß bis zur Minigarde war alles vertreten. Die jungen Damen in ihren farbenfrohen Kostümen brachten den Faschingsgeist direkt ins Haus. Mit ihren akrobatischen Tänzen und ausgelassenen Sprüngen sorgten sie für Begeisterung und Staunen bei den Senioren. Die Bewohner konnten sich gar nicht sattsehen an den tollen Auftritten und applaudierten begeistert.



Frau Gilbert mit Marina

Die humorvolle Büttenrede war in typischer Karnevalstradition, mit allerlei lustigen Bemerkungen über Dick und Dünn. Ein Lacher für viele Bewohner, die es sichtlich genossen.



Frau Weickert mit Michaela



Herr Gass mit Schwester

Dieses Faschingsfest war ein voller Erfolg. Es wurde viel gelacht, getanzt und natürlich wurde auch die gute Laune genossen. Der Besuch der Garde mit ihren Prinzessinnen und ihren Gefolgen. Die humorvollen Büttenreden und die musikalische Begleitung trugen dazu bei, dass sich die Bewohner für einen Tag wieder wie im Karneval fühlten.

Am Montag darauf gab es, wie es sich gehört, wieder Berliner zum Kaffee. Anschließend unterhielt uns unser Herr Sonneck mit Faschingsliedern zum Mitsingen und Tanzen hervorragend.

Zum Auftakt der heißen Phase des Faschings ging es auch da wieder sehr lustig zu. Bei Büttenreden, Tanz und Gesang erlebten alle Anwesenden ausgelassene Stunden in der Gemeinschaft.

Auch Frau Fritsch musste sich mit der neuen Bewohnerin, "Frau Fiesenmöpp" auseinandersetzen, die einiges zu beanstanden hatte. Unsere Heidrun musste kurzer Hand einspringen.



Sogar vom Stroßefasching Mederschä (Straßenfasching Mechtersheim), kam „Änie“ direkt zu uns ins Haus. Michaela und Heidi hatten auch noch was zu sagen. Letztere kam mit Sperrbild vom ZDF, was war denn da los?

Die Bewohner rundum zufrieden. Zum Schluss hörte ich eine Bewohnerin sagen: „Jetzt müssen wir wieder ein ganzes Jahr warten!“

Ein schöneres Zeichen für Gemeinschaft und Lebensfreude im Alter hätte es an diesem Tag nicht geben können.

Ja, so isses! Was schää is, geht immer schnell vorbei.

Helau, eure Marina
Betreuungsassistentin



Frau Sternberger



Frau Gottschalk



Frau Aistermann



Das Küchenteam



1.FCK-Fanclub – Jetzt offiziell eingetragen

Unser FCK-Fanclub ist gewachsen: er besteht inzwischen aus über 20 Mitgliedern – Bewohner und Mitarbeiter. In einer Vorstandssitzung des 1. FCK's im November 2024 wurde er offiziell eingetragen und mit einer Gründungsurkunde bestätigt. Die „Rollator Devils“ – wie wir jetzt offiziell genannt werden – besuchen immer mal wieder Spiele auf dem Betze und treffen sich regelmäßig im Haus, um sich über Fußball u.a. Themen zu unterhalten.

Um zukünftig im einheitlichen Outfit zu erscheinen, wurden wir von Steven Mathes von der Lingenfelder Reiselounge mit individuell bedruckten roten T-Shirts ausgestattet. Die Freude war groß, als diese verteilt und natürlich auch gleich getragen wurden. Ein herzliches Dankeschön an Steven Mathes an dieser Stelle!

Heidi Huber - Betreuung



Ein Teil der treuen Fan's



T-Shirt Übergabe bei Steven Mathes



Mitarbeiter und Ehrenamtliche auf dem Weg zum Betze

Kleine Sänger, große Freude - Kinderchor im Seniorenheim Römerberg

Am 13. Juni 2025 wurde es bei uns im Seniorenheim in Römerberg nicht nur sommerlich warm, sondern auch herzerwärmend: Der Kinderchor „Magic Kids“ vom MGV Heiligenstein kam zu Besuch und brachte mit seinen fröhlichen Liedern jede Menge gute Laune mit. Die Kinder sangen mit Begeisterung und zauberten unseren



Die Magic-Kids vom MGV Heiligenstein

Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht. Auch Mitsingen war angesagt: Alle wurden in den Chor integriert – so gelang auch das Singen von Kanons, was im ganzen Haus zu hören war. Zum Abschluss gab es für die Kinder nicht nur einen riesigen Applaus, sondern auch ein wohlverdientes Eis zur Abkühlung – eine süße Belohnung an diesem warmen Sommertag.

Ein herzliches Dankeschön an den Kinderchor aus Heiligenstein mit seiner Dirigentin Andrea für diesen wunderbaren Besuch. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen.



Die Vorbereitungen laufen...

Basteln in Vorbereitung auf das Hut-Sommerfest

Vorweg, es war eine richtig tolle Truppe. Jeder war so engagiert, wie er konnte. Ob mit 99 Jahren oder jünger, es wurde geschnitten, geklebt, aber auch viel gelacht. Zunächst wurden Ideen und Utensilien gesammelt, sogar die Jeanshose meiner Freundin musste dran glauben. Meine liebe Kollegin Ilse und ihre Tochter Juliane, die, trotz einer entzündeten Schulter eine tolle Tischdeko zauberten.



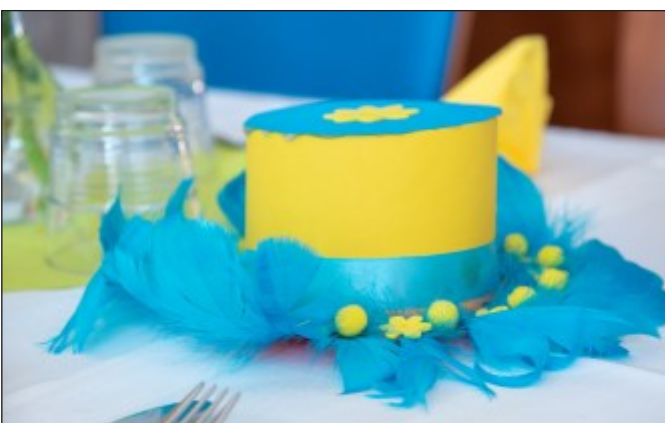
Einige Bewohner hatten mehrere Funktionen, z.B. Modeberater, Modedesigner, und zum Schluss waren alle auch noch Model.

Eure Hüte waren nicht nur Kopfbedeckungen, das waren wahre Geschichten auf dem Kopf. Es hat so viel Spaß gemacht. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr.

Marina Witmann
Betreuung



Die muntere Basteltruppe



Sommerfest 2025 mit dem Motto „Hüte“



Unsere älteste Bewohnerin Frau Keller

Alle Bewohner hatten ein Lächeln auf dem Gesicht beim Betreten des Saales und sie waren dabei sehr fröhlich sowie in Feierlaune. Man spürte förmlich die Vorfreude auf das Sommerfest.

Sie erzählten aufgeregt miteinander über den schön dekorierten Saal, bei dem die Bewohner mit der Herstellung der Deko selbst sehr viel mitgeholfen hatten. Nachdem jeder Bewohner, sowie unsere Besucher aus

Ludwigshafen und Altrip einen Platz gefunden hatte, begann Herr Sonneck mit seinen musikalischen Klängen.

Die Küche bereitete leckere Speisen vor. Es gab zur Auswahl verschiedenes gegrilltes Fleisch und Pommes, als Beilage einen bunten Salat.

Ein Dank an die Küche, da das Essen sehr lecker war. Nach dem Essen wurde gelacht, gesungen und zur guten Musik getanzt und geschunkelt. Es gab auch eine Hut Schau.



Ludwigshafen zu Besuch in Römerberg



Herr Kunzmann mit Ehefrau

Es wurden die einzelnen selbstgebastelten Modelle vorgestellt und erläutert. Der Raum explodierte förmlich vor Fröhlichkeit und Hochstimmung. Zu Kaffee und Kuchen wurde noch ein Rätsel mit 10 Fragen ausgeteilt.

Auf dem ersten Platz gab es einen Eisgutschein zu gewinnen, über den sich die Gewinnerin sehr gefreut hat. Für den zweiten Platz gab es Sekt und für den dritten Platz gab es Pralinen.

Am Ende noch ein großes Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen für den reibungslosen Ablauf.

Helga Traxel
Betreuung



Unsere Ilse in Aktion



Frau Geflitter mit Tochter und Frau Werner



Frau Bergmann mit Sohn



Frau Gottschalk mit selbst gebasteltem Hut



Herr Hein und Frau Bröckel



Auch Pflege- und Betreuungskräften schmeckt's

Vorstellung Gunnar Bergmann **ein Mann für Handball, Herz und Humor**

Darf ich mich vorstellen?

Ich bin Gunnar Bergmann, seit 20 Jahren verheiratet, wohnhaft in Mecktersheim und stolzer Vater von 2 Kindern im Alter von 17 und 31 Jahren. Also bestens geübt im Generationen-Management.

Ich bringe nicht nur Erfahrung, sondern auch eine ordentliche Portion Humor und Tatendrang mit ins Haus.

Meine Hobbys sind Handball spielen und Handwerkeln in Heim und Garten. Beruflich wie privat gilt: Anpacken ist besser als Rumsitzen.

In jungen Jahren habe ich mich für den anspruchsvollen Beruf als Gesundheits- und Krankenpfleger entschieden. Meinen Abschluss erlangte ich 1992. Ich arbeitete ca. 10 Jahre in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und anschließend in der forensischen Psychiatrie im PZN Wiesloch.



Als meine Mutter im November 2023 ins Evangelische Seniorenzentrum in Römerberg zog, hat mich das ganz besonders berührt. Ich lernte die Arbeit der Mitarbeiter kennen und schätzen. Mir gefiel nicht nur der leckere Kuchen in der Cafeteria, sondern vor allem der herzliche Umgang mit den Bewohnern. Von Frau Fritsch hörte ich von der offenen Stelle als stellvertretende Pflegedienstleitung. Ich musste nicht lange überlegen und schickte bald meine Bewerbung ab, um ein Teil dieses Teams zu werden und noch einmal etwas Neues zu wagen. Seit Oktober 2024 bin ich nun im Haus und freue mich auf die neuen Herausforderungen, die ich gemeinsam mit meinem Team meistern werde.

Danke an Personal und Bewohner für den netten Start ins neue Berufsleben. Mein Ziel ist, Ihnen den Alltag so angenehm wie möglich zu gestalten – sei es mit einem offenen Ohr, einem kleinen Scherz oder einfach mit einem ehrlichen Lächeln und Verständnis füreinander.

Auf eine schöne gemeinsame Zeit.

Liebe Grüße,
Gunnar Bergmann
Stellvertretende Pflegedienstleitung



Herr Gleich stellt sich als Hut-Model zur Verfügung



Herr Zimpelmann und Herr Bergmann



Hier entstehen Bienenhotels vorne Herr Kranzbühler



Geranien kommen in die Blumenkästen.
Frau Prokop mit Ilse Keller





Die Hüte für's Sommerfeste werden vorbereitet



Ein tolles Team um Herrn Gass



Frau Krämer beim Nachmittagskaffee



Frau Werner und Frau Bernauer

Veranstaltungen September 2025 bis Februar 2026

08.09.2025	Kerwekaffee
10.09.2025	Nachmittagskaffee mit Live-Musik
11.09.2025	Bewohnerausflug Teil 1
18.09.2025	Bewohnerausflug Teil 2
24.09.2025	Neuer Wein und Zwiebelkuchen
06.10.2025	Geburtstagskaffee
07.10.2025	Herbstspaziergang
14.10.2025	Waffeln backen
22.10.2025	Nachmittag mit Live-Musik



Fleißige Hände

29.10.2025	Senior-Shop
11.10.2025	Herbstfest
20.11.2025	Kegeln
03.11.2025	Besuch auf dem Friedhof
10.11.2025	Basteln für Advent
11.11.2025	Wir beginnen den Karneval
12.11.2025	Nachmittagskaffee mit Live-Musik
20.11.2025	Adventskränze binden
25.11.2025	Plätzchen backen
29.11.2025	Besuch auf dem Weihnachtsmarkt
03.12.2025	Weihnachtsmusik und Impressionen mit Karl
06.12.2025	Der Nikolaus kommt
10.12.2025	Bewohner-Weihnachtsfeier
16.12.2025	Waffeln backen
24.12.2025	Weihnachtskaffee
31.12.2025	Silvesterparty
02.01.2026	Neujahrsempfang
12.01.2026	Geburtstagskaffee
14.01.2025	Nachmittagskaffee mit Live-Musik
20.01.2026	Waffeln backen
26.01.2026	Quiz
02.02.2026	Kegeln
13.02.2026	Närrischer Nachmittagskaffee
16.02.2026	Rosenmontagsschunkeln mit Karl
17.02.2026	Verrückter Nachmittag
18.02.2026	Heringessen und Interessantes zur Fastenzeit
25.02.2026	Weir singen in Begleitung des Posaunenchores

Regelmäßige Angebote

Montag:	Gymnastik Kegeln Basteln Quiz
Dienstag:	Kuchen backen
Mittwoch:	Friseur Gymnastik Männer-Runde Wöchentlich gemütliches Kaffeetrinken mit Singen, 1 mal im Monat mit Live-Musik
Donnerstag:	Gymnastik Friseur Fußpflege Bingo
Freitag:	Friseur 2 mal im Monat Gottesdienst

Montag bis Samstag findet auf den Wohnbereichen Gruppenbeschäftigung, z.B. Singen, Gymnastik, Vorlesen, Rätseln und Einzelbetreuung statt

1 mal im Monat besucht uns Clown Emelie

1 mal im Monat liest Ehepaar Wallburg vor: Jahreszeitliche Literatur und Gespräche



Friseurin Frau Stilgenbauer

Lückenfüller - Sommer - Lösung

Fülle die fehlenden Buchstaben in die Lücken, sodass sich sinnvolle Wörter ergeben. Tipp: Es sind Begriffe rund um den Sommer.

- | | |
|--|--|
| 1. Sonnensc <u>h</u> <u>i</u> rm | 11. Schm <u>e</u> <u>t</u> <u>t</u> erling |
| 2. Mu <u>s</u> <u>c</u> <u>h</u> eln | 12. Ga <u>r</u> <u>t</u> <u>e</u> n |
| 3. Badeh <u>o</u> <u>s</u> e | 13. Sonnenb <u>r</u> <u>i</u> <u>l</u> le |
| 4. Pal <u>m</u> <u>e</u> | 14. In <u>s</u> <u>e</u> l |
| 5. Hi <u>t</u> <u>z</u> e | 15. U <u>r</u> <u>l</u> <u>a</u> ub |
| 6. M <u>e</u> <u>e</u> r | 16. L <u>i</u> <u>e</u> <u>g</u> estuhl |
| 7. Gri <u>l</u> <u>l</u> <u>e</u> n | 17. E <u>i</u> <u>s</u> becher |
| 8. Sand <u>a</u> <u>l</u> <u>e</u> n | 18. Pl <u>a</u> <u>n</u> <u>s</u> chbecken |
| 9. Bie <u>n</u> <u>e</u> n | 19. H <u>a</u> <u>n</u> <u>d</u> tuch |
| 10. Kla <u>t</u> <u>s</u> <u>c</u> hmohn | 20. Eisk <u>a</u> <u>f</u> <u>f</u> ee |



ABC-Spiel - Top Five - Lösung

Suche Begriffe mit den folgenden Anfangsbuchstaben zum angegebenen Thema

Getränke aus dem Barregal

W hiskey

C ognac

B randy

R um

O bstbrände

**Automarken, die
auch in der Formel 1
waren/sind**

B MW

P orsche

F errari

M ercedes

A lfa Romeo

Rasensportarten

F ußball

G olf

P olo

H ockey

S chlagball





Musiker gesucht!

Wir suchen musikalische Unterhaltung für unsere Festivitäten.

Sie beherrschen die deutschsprachigen Klassiker und begeistern durch Ihre bloße Präsenz das Publikum?

Dann sind Sie genau der richtige Alleinunterhalter für unsere Veranstaltungen.

Egal ob griechischer Wein oder Pfälzer Volkslied es erwartet Sie ein dankbares Publikum der älteren Generation.

Gerne ehrenamtlich oder gegen faire Bezahlung.

Bei Interesse wenden Sie sich einfach direkt an uns. Wir erwarten Ihre Anfrage mit Spannung unter:

heimzeitung@evang-altenhilfe-lu.de

Wir freuen uns auf Sie!



Redaktionskreis:

Frau Huber, Herr Thomas,
Frau Rosenkranz, Frau Veil

Verantwortliche Redakteurin:

Frau Rosenkranz

Layout und Satz:

Stephan Biegel,
Symbicom AG

Auflage:

750 Exemplare

Impressum:

Evang. Altenhilfe Ludwigshafen
gem. Betriebsgesellschaft mbH

Herxheimer Straße 49

67065 Ludwigshafen

Tel.: 0621/55 00 3 - 0

Fax.: 0621/55 00 3 - 980

E-Mail: heimzeitung@evang-altenhilfe-lu.de



@EVANG.ALTEHILFE

Die Senioren-Rundschau erscheint dreimal im Jahr und ist kostenlos